

Liebe Gemeinde!

Bertolt Brecht erzählt in einer Weihnachtsgeschichte von Leuten, die sich am Heiligen Abend in einer Kneipe zu einem Anti-Weihnachtsfest treffen, um sich Anti-Geschenke zu geben. Einer von ihnen, der unerklärliche Angst vor der Polizei hat, bekommt von den andern ein Paket geschenkt, das sie mit Zeitungspapier eingewickelt haben. Was der Arme nicht weiß, innen befinden sich sämtliche Adressen der umliegenden Polizeistationen. Als dieser Mann sein Paket öffnen will, geschieht etwas Merkwürdiges. Er entdeckt eine Nachricht auf dem Papier und nun kriecht er förmlich in das Zeitungspapier hinein, liest und liest wie nie zuvor. Schließlich schaut er befreit auf, strahlt über das ganze Gesicht und lacht aus Leibeskräften. Die anderen werden neugierig. Nun erzählt er, dass er aufgrund eines Verbrechens lange Zeit als Beschuldigter galt. Die Sache sei nun aber zu seinen Gunsten aufgeklärt worden. Alle Anwesenden werden von seiner Freude angesteckt, und so wird es für alle noch ein schöner Abend.

Das ist Weihnachten. Wir Menschen dürfen aufatmen. Anklagen und Schuld werden von uns genommen. Wir stehen bei Gott nicht mehr in Verdacht. Gott ist nicht als Strafverfolgungsbehörde hinter uns her. Eingewickelt im alltäglichen Einerlei eines gewöhnlichen Buches ist seine befreiende Nachricht zu uns gekommen. Das Verfahren ist zu deinen und meinen Gunsten ausgegangen. Du darfst aufatmen. Du bist frei. Du darfst dich blicken lassen. Du hast alle Rechte wieder. Du wirst entlastet. Es hat sich ein anderer gefunden, den sie zum Schuldigen gemacht haben, ein Stellvertreter, ein Lückenbüßer, ein Sündenbock.

Liebe Gemeinde, an Weihnachten feiern wir den heruntergekommenen Gott, der uns in unserer heruntergekommenen Welt einen Weg zurück zum himmlischen Vater bahnt. Er wählt dabei eine Anti-Geschichte gegen den Zierrat und Prunk, gegen die Macht und die Machthaber, gegen den Kitsch und die Verniedlichung. Er wickelt seine Geschichte in eine notdürftige Verpackung ein, alles wirkt improvisiert und unbeholfen. Doch darin ist er Meister. Sein Heil kommt unerkannt, seine Fülle kleidet er in Armut, seine Größe zeigt sich darin, wie klein er werden kann. Seine Liebe kommt zu dem, der sie nicht für sich erwarten darf. An Weihnachten stehst Du im Lichtkegel von Gottes Liebe. Darum gilt auch Dir das Engelswort: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.“
Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Pfr. Baderschneider. Herzliche Grüße auch von Pfr. Bracker und den beiden Gemeindefereenten Nürnberger.

Offene Kirche, Kaffeetrinken, Adventssingen am 8. Dezember

Die **Jakobuskirche** ist während des gesamten Weihnachtsmarktes ab 13.30 Uhr geöffnet und geheizt. Sie lädt ein zur Besinnung, zur Ruhe, zur Stille vor Gott. Der Altar ist festlich beleuchtet, im Hintergrund läuft gedämpfte Musik, zum Beten liegen gute Texte aus. Die Krippe ist aufgebaut, Kerzen können angezündet werden, der Büchertisch bietet eine Vielfalt an guten Büchern.

Nebenan im Pfarrhaus sorgt der Bastelkreis in diesem Jahr zum ersten Mal ab 13.00 Uhr für ein **durchgehendes Kaffeetrinken**. Dort können Sie sich entspannen und ausruhen, Bastelerzeugnisse kaufen und danach weiter über den Weihnachtsmarkt gehen.

Abends um **18.00 Uhr** laden wir ganz Oberkotzau zum **Adventssingen** in die Kirche ein. Eine dreiviertel Stunde musizieren und singen die Chöre unserer Kirchengemeinde kostenfrei zur Freude der Besucher.

Bibelkalender, Losungen, Weihnachts-CD's, gute Bücher

Jetzt vor Weihnachten ist unser Büchertisch besonders reichhaltig ausgestattet. Sie finden tolle Geschenkideen und gute Literatur. Es gibt schöne Bibeln, wertvolle Hilfen für Andachten und besinnliche Tagesbeginne. Besonders empfehlen wir Losungen, Neukirchener Bibelkalender, Großdruckausgaben, Bibellesehilfen.

Der Büchertisch hat immer nach dem Gottesdienst und am gesamten Weihnachtsmarkt-Sonntag geöffnet.



Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr

Es ist eine gute Gewohnheit, den Jahresanfang mit einem gemeinsamen Gottesdienst zu beginnen. Seit dem Jahr 2000 ist dieser Gottesdienst nicht mehr aus dem Leben unserer beiden Kirchengemeinden wegzudenken. Darum laden wir auch wieder herzlich für den 1. Januar ein. Bauen wir weiter an der Verbundenheit der beiden Konfessionen und stärken wir die Ökumene in unserem Ort von der Basis her. Herzliche Einladung zum **ökumenischen Gottesdienst** am **1.1.2014** um **15.00 Uhr** in der **Jakobuskirche**.



13. Dezember
19.00 Uhr



Viele lieben die Ökumenische Waldweihnacht in der Veita unter freiem Himmel. Sie findet am 13. Dezember statt und beginnt an der Jakobuskirche um 19.00 Uhr. Mit Glockengeläute und Fackeln geht es in die Veita. Erleben Sie ein Stück Weggemeinschaft beim gemeinsamen Laufen. Im Wald sorgt die Feuerwehr für Licht, der Posaunenchor für den guten Ton, Mitarbeiter für einen heißen Fruchtepunsch mit Lebkuchen. Und mitten da hinein hören wir Gottes Wort.

Konfirmanden-Elternabend anlässlich der Konfirmation

Wir laden die Eltern beider Pfarrsprengel zum gemeinsamen Elternabend ein, um alle anstehenden Fragen für die bevorstehende Konfirmation ihres Kindes zu besprechen:

Montag, 20. Januar 2014 um 19.30 Uhr
im **Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7**



Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation 2014

Im kommenden Jahr feiern die Konfirmationsjahrgänge 1944, 1949, 1954, 1964 und 1989 ihre Jubelkonfirmation.

Wir laden alle Konfirmanden dieser Jahrgänge zum Festgottesdienst am **1. Juni 2014** in die Jakobuskirche ein. Bitte helfen Sie uns bei der Beschaffung von Adressen Ihrer Mitkonfirmanden. Am besten wäre es, sie würden zu unserer **Vorbesprechung am 13. Jan.** vorliegen, damit die Einladungsschreiben rechtzeitig verschickt werden können.

Vortreffen zur Jubelkonfirmation:

Montag, 13. Januar, um 19.30 Uhr im **Gemeindezentrum**

Am 1. Dezember 2013 beginnt die 55. Aktion

„Brot für die Welt“

unter dem Motto:

„Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“

Landraub und Umweltzerstörung bedrohen die Lebensgrundlage vieler Bauernfamilien weltweit. Oft werden Arme von ihrem Land vertrieben, um Platz zu machen für den Anbau von Exportprodukten.

Als kirchliches Hilfswerk unterstützt „Brot für die Welt“ gemeinsam mit den Partnern diese Menschen dabei, ihr Recht auf Land einzufordern und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Konto-Nr.: 55 55 50, Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10
(Online-Spende möglich unter www.brot-fuer-die-welt.de/bayern)



Jakobuskirche – Turmuhrsanierung

Fast zwei Monate fehlten die vier Zeigerpaare der Turmuhren an der Jakobuskirche. Was war die Ursache? Die Lager der Uhrzeiger waren abgenutzt und konnten durch eine Schmierung nicht mehr dauerhaft in Gang gehalten werden. Darum mussten die Zeiger abgenommen und neue Lager eingepasst werden. Das gestaltete sich komplizierter als anfangs vermutet, denn die vormals verbauten Größen der Lager gab es nicht mehr. Darum musste umgerüstet werden, um eine andere Lagergröße einzupassen. Die Arbeiten wurden von der handwerklich geschickten Firma Dirk Röder aus Chemnitz ausgeführt. Herzlichen Dank an alle, die diese Baumaßnahme mit Spenden unterstützt haben. Insgesamt kamen Kosten in Höhe von 2400,- € zusammen. Eine Firma aus unserer Gegend hatte über 6000,- € veranschlagt. Herzlichen Dank an Herrn Krausch, der uns die Firma Röder aus Chemnitz empfohlen hat und damit der Kirchengemeinde viel Geld gespart hat!



Rückblick Sommerfreizeit in Schweden

Unsere diesjährige Sommerfreizeit führte uns vom 9. bis 21.8. nach Südschweden. Hier einige kurze Einblicke unserer Reise:

Mit zwei VW-Bussen und einem Auto machten sich drei Mitarbeiter und 19 Teenies am Freitag, den 9. August, gegen 14.00 Uhr auf den Weg in den Hohen Norden. Gegen 22.00 Uhr erreichten wir unser erstes Etappenziel – den Rostocker Hafen, an dem unsere Fähre ablegte. Nachdem wir eine ruhige Nacht auf See verbrachten, ging unsere Fahrt am nächsten Morgen um 6.30 Uhr weiter, bis wir nach einer längeren Pause gegen 14.00 Uhr unseren Zielort – Spraxhult erreichten. Unsere Unterkunft war eine sehr schöne umgebaute alte Scheune, in der wir uns zehn Tage sehr wohl fühlten und schöne Stunden erlebten.

Die sehr ruhige Lage unseres Hauses passte hervorragend zu dem von uns bearbeiteten Thema: **"Stille und Gebet - Wie können wir Gott begegnen?"** Es waren sehr tolle, tiefgreifende Gespräche und Andachten, die wir während dieser Tage führten und hörten.



Ein tolles Erlebnis war der Besuch einer Elch-Safari, bei der wir mit einer Bummelbahn durch einen Elchpark fahren, Elche und Bisons direkt vor der Nase hatten und diese streicheln und füttern konnten.

Als weiteres Highlight unseres Schwedenaufenthaltes unternahmen wir eine achtstündige Kanutour. 21 Leute in

sieben Kanus paddelten über den Lagan und hatten eine Menge Spaß. Hierbei konnten wir auch die herrliche Landschaft Schwedens entdecken und erforschen.

Aber nicht nur die Landschaft wurde erforscht, sondern auch die zweitgrößte Stadt Schwedens - Göteborg haben wir besucht. In mehreren Gruppen machten wir uns auf und erkundeten an einem sonnigen Tag die Stadt und deren Bewohner.

Zwölf schöne Tage haben wir in Schweden verbracht, viele neue Dinge ausprobiert und kennengelernt. Eine tolle Gemeinschaft erlebt, in der jeder mit angepackt hat und Gott im Mittelpunkt stand.

Immer wieder gerne ☺

Ausblick: Freizeiten für Kinder und Jugendliche 2014

Damit man das nächste Jahr besser planen kann, gibt es für alle Interessierten jetzt schon einmal einige kurze Informationen zu den Freizeiten im kommenden Jahr.

In den Pfingstferien gibt es unsere alljährliche **Kinderpfingstfreizeit**. Wir werden diesmal wieder in der Weihermühle zu Gast sein. Die Weihermühle liegt in einem schönen Tal bei Kulmbach. Sie wurde völlig neu aufgebaut und wird Anfang 2014 eingeweiht. Euch erwartet also ein ganz neues Haus und natürlich ein tolles und abwechslungsreiches Programm.

Die Mitarbeiter freuen sich schon sehr auf die Kinderpfingstfreizeit, du auch?

Datum: 11.6. – 17.6.2014

Kosten: ca. 169,00 €

Für jeden was dabei. Letzer Schultag = erster Urlaubstag. Die **Sommerfreizeit** für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter geht im kommenden Sommer nach Südfrankreich und an die Mittelmeerküste.



Datum: 29.7. – 12.8.2014

Kosten: ca. 399,00 €

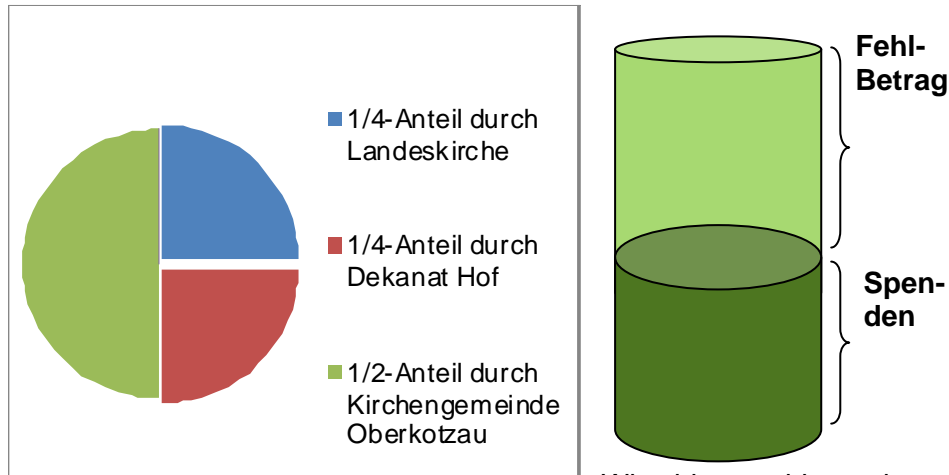
Flyer und Anmeldungen liegen rechtzeitig im Gemeindehaus und im Pfarramt aus.



Zuerst sind wir eine Woche in der wundervollen Tarnschlucht bei Ispagnac. Dort warten auf uns Natur pur und viele tolle Outdoor-Aktivitäten. Anschließend werden wir noch eine Woche an der Mittelmeerküste verbringen. Unser Camp ist nur wenige Meter vom Strand entfernt. Sonne, Strand und Meer – ideal zum Relaxen.

Wer hilft mit, unsere Gemeindereferenten zu finanzieren?

Unsere Gemeindereferenten Rahel und Christian Nürnberger haben mit ihrem zweiten Kind in Oberkotzau richtig Wurzeln geschlagen. Herzlichen Glückwunsch der jungen Familie! Viele Jugendlichen freuen sich über die guten Beziehungen zu den beiden und über die verschiedenen Projekte, die sie in unserer Gemeinde initiiert haben. Sie waren nur möglich, weil es Menschen gab, die für die Bezahlung unserer Gemeindereferenten aufkamen. Es ist uns wichtig, das Gehalt unserer Gemeindereferenten weiterhin zu sichern. Eine Hälfte davon muss vor Ort aufgebracht werden. Ein Viertel ihres Gehaltes kommt von der Landeskirche, ein zweites Viertel vom Dekanat. Der gemeindliche Anteil (Halbkreis) weist für dieses Jahr noch eine erhebliche Lücke auf, siehe Diagramm:



Wir bitten dringend um

Gaben aus unserer Kirchengemeinde und sind froh, dass sich die Spendensituation 2013 um 10 Prozent verbessert hat.

Haushalt der Kirchengemeinde

Leider schwimmt die Evangelische Kirche nicht im Geld, am wenigsten die Ortsgemeinden. Wie viele andere Gemeinden können wir weder für 2013 noch für 2014 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, obwohl verschiedenste Sparmaßnahmen durchgeführt werden. Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Gemeinde mit Spenden und Kirchgeldbeiträgen zu unterstützen. Für beide Jahre fehlen jeweils ca. 10.000 Euro.

Highlights im evangelischen Kindergarten

1.12. Familiengottesdienst zum 1. Advent

Wir laden alle Eltern und Kinder recht herzlich zum Familiengottesdienst in die Jakobuskirche ein.
Beginn: 9:30 Uhr

4.12. Kinderaktionsnachmittag

Wir basteln ein Adventslicht!

6.12. Der NIKOLAUS besucht uns!



9.12. Adventsstündchen für Eltern ab 19.30 Uhr im Kindergarten

Alle Eltern sind herzlich zu einem gemütlichen Abend mit Punsch, Plätzchen und Basteln eingeladen!

13.12. / 24.1. Naturtage



19.12. Vorweihnachtsfeier

Mit einer kleinen Feier denken wir an den Geburtstag von Jesus. Anschließend gibt es ein gemütliches

Zusammensein in den Gruppen und natürlich auch Geschenke!

17.1. Eltern-Kind-Aktion

Wir besuchen die Sternwarte!!!
Genaueres wird noch bekannt gegeben.

UNSERE WEIHNACHTSFERIEN:

Wir haben vom 23.12.13 bis einschließlich 6.1.14 geschlossen!

Wir wünschen allen Eltern und Kindern gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Ein kleiner kongolesischer Dieter

Zanawa ist 33 Jahre alt und war eine meiner vergleichsweise älteren Schülerinnen. Mit ihrem Optimismus und ihrer fröhlichen Art stach sie von Anfang an aus den Schülerinnen heraus.

Zanawa ist seit beinahe neun Jahren verheiratet, aber sie bekam keine Kinder. In Afrika ist das für eine Frau ein besonders großes Problem, denn eine Frau hat für viele Männer nur dann einen Wert, wenn sie ihm Kinder schenkt. Eine Frau, die keine Kinder bekommt, wird von ihrem Mann deshalb oft verstoßen, und er nimmt sich eine andere.

Zanawa hatte das Glück, dass ihr Mann sie sehr liebt. Aber weil er nicht auf Kinder verzichten wollte, hat er sich eine zweite Frau genommen, die ihm tatsächlich Kinder geschenkt hat. Zanawa hat sehr darunter gelitten. Als wir im Religionsunterricht die Geschichte von Hanna aus dem Samuelbuch durchgenommen haben, hat sie sich vor der Klasse offenbart und gesagt, dass sie sich wie Hanna fühlt: es ist schrecklich, wenn man keine Kinder bekommen kann, und der Mann eine andere Frau nimmt, man in Polygamie lebt und die andere Frau damit angibt, dass sie dem Mann Kinder schenken kann. Ihren Trost fand Zanawa bei Jesus, dem sie ihr Leben anvertraute. Während der zwei Jahre Ausbildung hat Zanawa uns alle immer wieder gebeten, für sie zu beten. Zanawa war eine der besten Schülerinnen und wollte die zwei Jahre Ausbildung unbedingt nutzen, um gut zu lernen. So kam sie eines Tages vor nun beinahe drei Jahren zu mir und fragte, ob ich ihr nicht helfen könne. Sie hatte kein Licht im Haus, um abends noch zu lernen. und das Kerzenlicht ermüdet die Augen so schnell. „Ja, da weiß ich was“, sagte ich „Mein Pfarrer, Herr Baderschneider, hat mir ein paar gute kleine Lampen mitgegeben, da können Sie eine haben!“ Zanawa staunte und freute sich: „Dass Ihr Pfarrer an solche Sachen denkt! Grüßen Sie ihn ganz herzlich von mir und danken Sie ihm!“ sagte sie, und erkundigte sich von da ab immer wieder einmal nach „Pastor“ Baderschneider.

Als Zanawa im Sommer 2012 ihr Examen machte, bestand sie als Zweitbeste des Jahrgangs. „Das habe ich nur Ihrem Pastor und seiner Lampe zu verdanken!“ freute sie sich. Und das meinte sie wirklich ernst.

Als ich in diesem Jahr im Juni aus Deutschland in den Kongo zurückkehrte, stand Zanawa an meiner Türe – mit dickem Babybauch!! Ich habe selten jemanden so strahlend gesehen! „Oh ich bin ja so glücklich! Gott hat meine Gebete erhört!“ jubelte sie. Und am 27.8. hat sie per Kaiserschnitt einen gesunden Jungen zur Welt gebracht.



Sie hat mich aus dem Krankenhaus angerufen. „Ich habe einen Jungen! Ich habe einen Jungen!“, hat sie immer wieder ins Telefon gerufen. „Er soll heißen wie Ihr Pastor! Weil ich das mit der Lampe nie vergessen habe! Wie war nochmal sein Name?“ Nun,

das war ein bisschen schwierig, denn wenn ich nicht aufgepasst hätte, hätte sie den kleinen Jungen „Baderschneider“ genannt. Nachnamen kennt man nämlich im Kongo nicht, jeder Name gilt als Vorname. Den Namen „Dieter“ kennt man aber im Kongo auch nicht. „Dita?“ fragte sie. „Didier“, versuchte ich auf Französisch zu sagen. Aber auch diesen Namen kannte sie erstaunlicherweise nicht. „De Dieu?“ sprach sie es falsch aus. „De Dieu“ bedeutet „von Gott“. Weil es am Telefon etwas schwierig war, beschlossen wir, das mit dem Namen erst dann zu regeln, wenn ich sie besuchen würde.

Allerdings kam ich erst einige Tage später zu ihr. Zanawa war schon zu Hause mit dem Kleinen. „Wissen Sie, weil ich nicht wusste, wie der Name richtig ist, habe ich meinen Jungen jetzt einfach „Pastor“ genannt!“ lachte sie.

Inzwischen heißt der kleine kongolesische Junge „Dieter“, benannt nach unserem Oberkotzauer „Pastor“ Dieter Baderschneider. Sein zweiter Name ist „Prodige“, das bedeutet „Wunder“. Wenn Zanawa beide Namen jetzt aber auf Französisch ausspricht, was sie manchmal tut, dann sagt sie „Prodige DeDieu“, und das bedeutet dann „Wunder Gottes“. Und ist er nicht eines?

Viele liebe Grüße aus dem schönen Kongo!
Eure Kerstin



Tierischer Besuch im Lutherstift

Im wahrsten Sinne „tierisch“ gefreut haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Lutherstifts über den Besuch der Hunde aus dem Pfaffengrüner Tierheim. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Tierheimes unter der Leitung von Iwona Gawlik kamen mit der Border Terrierin „Harmony“, der Mischlingshündin „Elly“ und „Rocky“, einem Husky, auf die Wohnbereiche. Einige Bewohner hatten sich vorher mit Leckerlies eingedeckt, damit sie etwas für die sehr zutraulichen Hunde parat hatten.

Dieser Besuch machte allen sehr viel Spaß und Freude, so dass verabredet wurde, die Besuche mit den Hunden fortan zum festen Bestandteil im Lutherstift werden zu lassen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich schon auf den 26. November. Denn hier ist der nächste Besuch geplant.



Veranstaltungshinweise

- Samstag, 30.11.2013 ab 14.00 Uhr auf dem Wohnbereich 1
Adventskaffee für Angehörige und Bewohner
- Samstag, 7.12.2013 ab 14.00 Uhr auf dem Wohnbereich 2
Adventskaffee für Angehörige und Bewohner
- Samstag, 14.12.2013 ab 14.00 Uhr im Speisesaal
Weihnachtsfeier

Für die Gottesdienste im Lutherstift suchen wir eine Heimorgel (Harmonium). Wer ein Instrument zur Verfügung stellen möchte, melde sich doch bei Pfr. Baderschneider.

Warten im Advent



Im Advent will ich das Warten wieder einüben.
 Ich will versuchen, meine Ungeduld auszuhalten.
 Und während die Minuten sich dehnen, will ich
 meiner Sehnsucht folgen.

Was wünsche ich mir für mich selbst?
 Was erwarte ich von Gottes Kommen?
 Vielleicht begegne ich meiner Bedürftigkeit.
 Meiner Verletzlichkeit. Meiner Verzagttheit.
 Was wenig Raum im ‚Alltag hat, darf jetzt sein.

Und so öffne ich während des Wartens die Tür zu meinem Inneren.
 Um den zu empfangen, der sein Heil zur Erde bringt. Auch für mich.



Tina Willms



Heilige Nacht



Am Tor steht ein Engel und lächelt dich an:
 „Möchten Sie einen Blick in den Himmel werfen?
 Wir haben Tag der offenen Tür.
 Der Hausherr ist gerade unterwegs.
 Er ist Mensch geworden.
 Wir bauen nämlich unser Terrain aus.
 Es wird reichen bis an die Enden der Erde.“

Tina Willms

Wir laden ein:

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
im 1. Pfarrhaus



Posaunenchor: jeden Freitag um 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum



Singkreis: jeden Freitag um 20.00 Uhr im 1. Pfarrhaus

Altennachmittag: Dienstag, 10.12.2013 und 14.1.2014,
jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Frauengymnastik: jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

<u>Hauskreise:</u>	I montags	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
	II montags	Kontakt: Frau Jochum, Tel. 1054
	III montags	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
	IV mittwochs	Kontakt: Frau Krauß, Tel. 1207
14-tägig	V Mi./Do. nach	Kontakt: Frau Wolfrum Tel. 6998/
	Absprache	Frau Rieß Tel. 8488

Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)
 Teeniechor: Freitag, 17.30 – 18.30 Uhr (ab 5. Klasse)
 Bubenjungschar siehe Einlegeblatt, neu ab Januar wieder wöchentlich
 Girls for Jesus: Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
 Bistro Hang Over – wöchentl. Freitagstreff für junge Leute, ab 19.00 Uhr
 Jugendkreis: Konfis aufwärts, Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr
 Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

Bastel- und Hobbytreff: monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum: 11.12.. // 8.1.

Kirchenkaffee: Sonntag, 1.12., um 10.30 Uhr im 1. Pfarrhaus

Gitarrenkreise:

Montag: 16.30 - 17.30 Uhr im 1. Pfarrhaus
Donnerstag: ab 20.30 Uhr im Gemeindezentrum



Mini-Treff: Mittwoch, 9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kontaktadresse: Antje Weber, Tel. 800513

Besondere Angebote für Eltern mit Kindern

Jeden Sonntag: Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst
(außer in den Ferien und am Sonntag, wenn GIFF stattfindet)

1.12.: Familiengottesdienst in St. Jakobus
 24.12.: Kinderweihnacht mit Krippenspiel in St. Jakobus

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr in St. Jakobus

Unser Programm im Dezember:

1.12. Maria und Josef
 8.12. Die Weisen machen sich auf den Weg
 15.12. Wir feiern Weihnachten



Es freuen sich auf Dich
Ramona, Marie, Antje, Lena, Karolin und THEO





Gottesdienst in freier Form

Sonntag, **26. Januar**,
um 18.30 Uhr in St. Jakobus

Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team

Ökumen. Abendgebet: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der St. Antonius-Kirche (außer in den Ferien)

Gebet für die Mission: Dienstag, 10.12.2013 und 7.1.2014, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Lutherstift: Gottesdienst (15.15 Uhr): 2.12. // 7.1.

JUGEND-GOTTESDIENST 10.1.2014 um 19.30 Uhr im Gem.zentrum



Weihnachtskonzert

am Sonntag, **15. Dez.** (3. Advent)

18.00 Uhr in der **St. Jakobus-Kirche**

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt Sie zum Weihnachtskonzert des Gute-Laune-Chores des Gesangvereins Liederkranz in diesem Jahr wieder in die Jakobuskirche herzlich ein.

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag:

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst** in der Jakobuskirche
gleichzeitig **Kindergottesdienst** (außer in den Ferien und an GIFF-



Sonntagen)

		<u>Hauptgottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
1. Advent	1.12.	Familiengottesd.	-
2. Advent	8.12.	X	X
		18.00 Uhr Adventssingen in St. Jakobus	
Ökumenische Waldweihnacht	13.12.	19.00 Uhr Abmarsch an der Jakobuskirche	
3. Advent	15.12.	X	X
4. Advent	22.12.	X	-
Heiliger Abend	24.12.	15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Christmette	
1. Weihnachtstag	25.12.	X	-
2. Weihnachtstag	26.12.	X	-
1. So. nach Weihn.	29.12.	X	-
Altjahresabend	31.12.	17.00 Uhr Beichte und Abendmahl	
Neujahrstag	1.1.	15.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in St. Jakobus	
2. So. nach Weihn.	5.1.	X	-
Epiphania	6.1.	X	-
1. So. n. Epiph.	12.1.	X	X
2. So. n. Epiph.	19.1.	X	X
3. So. n. Epiph.	26.1.	X m. A.	X
		18.30 Uhr GIFF in St. Jakobus	

Taufwochenenden: 7./8. Dez. // 18./19. Jan. // 1./2. Febr.

Adressen:

Pfarrer Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Pfarrer Florian Bracker, Uhlandstr. 3, Tel. 2158286

E-Mail: bracker@kirche-oberkotzau.de

Gemeindereferenten: Christian u. Rahel Nürnberger, Pfarrstr. 4,

Tel. 215566, E-Mail: cn@kirche-oberkotzau.de

Pfarramt: Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Kindergarten: (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

www.ev-kiga-oberkotzau.de

Kinderkrippe (Frau Kreuzer): Tel. 8902

Schulkinderbetreuung (Frau Hagemann): Tel. 8575

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege: Döhlauer Berg 5, Tel. 700

www.lutherstift-oberkotzau.de

Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Zentrale Diakoniestation Hof, Tel. (09281) 837777 oder 0171-3396909

Unsere Bankverbindungen:

Spendenkonto: 220 015 531 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

Kirchgeldkonto: 240 303 404 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

oder 2501228 BLZ 770 698 70 Raiffeisenbank

Hochfranken West eG

Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:

Konto-Nr.: 220 682 157 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau

www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pfarrer D. Baderschneider

Auflage: 2.600

